



FESTSPIELE  
**EUROPÄISCHE  
WOCHEN**  
PASSAU

**Johann Sebastian Bach:**  
**Matthäus-Passion**

HEINRICH-SCHÜTZ-ENSEMBLE VORNBACH  
L'ARPA FESTANTE  
HELENE GASTL | SOPRAN  
CATALINA GEYER | ALT  
BENEDIKT HEGGEMANN | TENOR  
LUKAS SIEBERT | TENOR (EVANGELIST)  
MICHA MATTHÄUS | BASS (JESU)  
GERRIT ILLENBERGER | BASS  
MARTIN STEIDLER | LEITUNG

21.6.2026 | 19 UHR  
PASSAU, STUDIENKIRCHE ST. MICHAEL



Johann Sebastian Bach (1685-1750) | Matthäus-Passion BWV 244

DAS KONZERT FINDET MIT PAUSE STATT.



## ÜBER DAS PROGRAMM

Betrachtet man, was Bach alles an Musik komponiert hat, so ist es tatsächlich schier unfassbar, in wie vielen Bereichen Bach als „der“ Komponist seiner Zeit, seiner Epoche, schlechthin gilt. In der Instrumentalmusik setzte er neue Maßstäbe für Tasteninstrumente mit seinem Wohltemperierten Klavier, trieb die Kunst der Fuge auf ihren Zenit oder setzte auch im Bereich der Konzerte von den Brandenburgischen bis zum Italienischen Konzert Maßstäbe. Das ist selbstverständlich nur eine unvollständige, exemplarische Aufzählung. Auch in der Kirchenmusik führte Bach verschiedene Gattungen zu ihrem Höhepunkt, darunter insbesondere seine Passionen. Von seinen fünf Passionen sind nur zwei vollständig erhalten: Die Johannes-Passion sowie die Matthäus-Passion. Bewegte sich die Johannes-Passion noch in den damals üblichen Ausmaßen, so sprengte Bach mit der Matthäus-Passion sämtliche Grenzen des bisher Dagewesenen und reizte die Grenzen dessen aus, was ihm als Thomaskantor erlaubt war. Vertraglich war Bach nämlich dazu verpflichtet „in Beybehaltung guter Ordnung in denen Kirchen, die Music dergestalt einzurichten, daß sie nicht zu lang währen, auch also beschaffen seyn möge, damit sie nicht opernhafftig herauskomme, sondern die Zuhörer vielmehr zur Andacht aufmuntere“.

Dass Bach mit der Matthäus-Passion, seinem am größten besetzten Werk mit zwei Chören und einem großen Orchester, nicht nur an dieser vertraglichen Grenze kratzte, sondern sie sicherlich auch überschritt, ist klar. Das Ziel, welches Bach und sein Textdichter Christian Friedrich Henrici (auch unter dem Pseudonym Picander bekannt), verfolgten, war keineswegs auf die Andacht beschränkt, aber doch sicherlich keinem säkularen Unterhaltungsgedanken verpflichtet. Es ging um ein Anschaulichmachen des Passionsweges, um eine Anregung zur Andacht über die Gefühlsebene. Diese intensive Aktivierung der Emotionen und des Glaubens erreicht Bach durch die Synthese aus biblischen Texten aus dem Matthäus-Evangelium und insgesamt 17 Gedichten Picanders in den Arien und Chören. Dieser Rückgriff auf Picanders geistliche Gedichte, die Bach zuvor in anderen seiner sakralen Werke wie etwa dem Weihnachtsoratorium und zahlreichen Kantaten vertont hatte, unterstreichen den innovativen Charakter der Matthäus-Passion. Diese Verse sind mit den biblischen Texten in einer komplexen, aber einheitlichen Struktur angeordnet, welche die Grenzen konventioneller



kompositorischer Normen seiner Zeit aufbrach. Inhaltlich sind die Gedichte Picanders als Dialog zwischen der Tochter Zion, die sinnbildlich für die Stadt Jerusalem steht, und den Gläubigen angelegt. Dieses Zwiegespräch inspirierte Bach sodann zu der doppelhörigen Anlage der Passion.

Besonders weil die Matthäus-Passion eine so vielschichtige Architektur mit Doppelchören besitzt, innerhalb derer so viele verschiedene Texturen miteinander kommunizieren, streicht Bach das dramatisch-erzählende Element hervor und eröffnet den Zuhörer\*innen ein tiefgehendes Klangerlebnis, welches zu einer spirituellen Erfahrung einlädt. Darüber hinaus gibt es Belege von den Aufführungen in den Jahren 1727 und 1729, dass zwei eigenständige Continuo-Gruppen der Passion eine bisher nie dagewesene Fülle und Reichtum an Möglichkeiten klanglicher Gestaltung gaben. Die strukturelle Komplexität, der Farbenreichtum und die emotional-spirituelle Tiefe des Werkes wird durch nahezu theatrale Momente bereichert: den Wechsel von Chorälen, Rezitativen und Arien sowie die dramatische Erzählung des Evangelisten und der Volkszenen. Das musste wohl ein Drahtseilakt für Bach gewesen sein, nicht zu weit von sakraler Musik und deren Erfordernissen abzuweichen, aber doch durch diese Stilmittel das Publikum unmittelbar emotional zu erreichen.

Auch in der Instrumentation überließ Bach nichts dem Zufall. Die fein abgestimmte Besetzung mit Streichern, Flöten und verschiedenen Oboentypen eröffnet einen außerordentlichen Reichtum an Klangfarben. Sie verleiht den Arien und Chören jeweils ihre eigene Ausdruckswelt – von inniger Andacht und tröstender Wärme bis hin zu tiefer Klage und existenzieller Erschütterung. Die Instrumente begleiten das Passionsgeschehen nicht nur, sondern deuten und verstärken es auf eindrucksvolle Weise.

In den Chorälen tritt die gemeinschaftliche Reflexion des Passionsgeschehens in den Vordergrund. Individuelles Leid wird zu einer gemeinsamen spirituellen Erfahrung, an der die Gemeinde unmittelbar teilhat. Gerade in dieser Verbindung von liturgischer Funktion, theologischer Aussage und musikalischer Ausdruckskraft zeigt sich Bachs außergewöhnliche Meisterschaft. Die Matthäus-Passion besitzt eine große dramatische Intensität, ohne jemals ihren geistlichen



Charakter zu verlieren. So gelingt Bach ein Werk, das gleichermaßen erschüttert, bewegt und zur inneren Einkehr einlädt.



## Heinrich-Schütz-Ensemble



Das Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach ist ein bayerischer Konzertchor aus Vornbach/Inn bei Passau. Das musikalische Spektrum des Chores entspringt der Liebe zur Musik seines Namensgebers Heinrich Schütz. Allerdings umfasst es heute alle wichtigen A-cappella- und chorsymphonischen Werke

zwischen Renaissance und Gegenwart. Je nach Projekt schließen sich die musikalisch vorgebildeten Mitglieder in unterschiedlich großen Besetzungen um einen Kern von etwa 30 Sängerinnen und Sängern zusammen.

Werktreue Arbeit macht den Chor auch international zu einem begehrten musikalischen Partner. Das zeigt sich in der Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Ulf Schirmer oder Jeanpierre Faber sowie Klangkörpern wie dem Münchner Rundfunkorchester, den Barockorchestern „L'arpa festante“ und „L'Orfeo“ oder dem Haydn-Orchester von Bozen und Trient. Zahlreiche Konzertreisen führten den Chor bislang nach Ost-, Süd- und Nordeuropa sowie nach Südamerika.

Das Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach gewann erste Preise bei den internationalen Chorwettbewerben von Spittal an der Drau/Österreich (2007), Cork/Irland (2010) und beim Bayerischen Chorwettbewerb (2013). Beim 9. Deutschen Chorwettbewerbs in Weimar 2014 wurde der Chor 3. Preisträger. Zusätzlich erhielt das Ensemble 2008 den E.ON-Bayern-Kulturpreis. 2013 erschien die a-cappella-CD „Friede auf Erden“ bei FARAO.



## L'Arpa festante



L'arpa festante, das zur Eröffnung des Münchner Opernhauses 1653 aufgeführte dramatische Werk Giovanni Battista Maccionis, steht symbolhaft für die künstlerische Arbeit und das musikalische Engagement des gleichnamigen Barock -, oder besser ausgedrückt, Originalklang-

Orchesters. Bereits im Jahr 1983 gegründet, hat sich L'arpa festante zu einem der traditionsreichsten deutschen Ensembles für Alte Musik entwickelt. Je nach der Entstehungszeit der aufgeführten Werke verwendet das Orchester das passende Original-Instrumentarium und kann so die Klangfarben der Werke originalgetreu nachzeichnen. Die große musikalische Erfahrung der einzelnen Musiker und die Virtuosität ihres musikalischen Könnens führen zu einem unverwechselbaren Klangcharakter des Ensembles. Dadurch verbindet man das Ensemble mit Sensibilität, Virtuosität und einer hohen Musikalität sowie einem differenzierten Klang. Neben der Wiederentdeckung und -aufführung unbekannter Werke des 17. und 18. Jahrhunderts widmet sich das Ensemble zunehmend auch dem oratorischen und symphonischen Repertoire der Romantik. Zahlreiche von Kritik und Publikum mit großer Begeisterung aufgenommene CD-Einspielungen haben L'arpa festante auch auf dem internationalen Parkett bekannt gemacht. Die Diskographie umfasst mittlerweile über 30 Veröffentlichungen, die von Werken des Hochbarock über Spätbarock und Klassik bis hin zur Romantik reichen. L'arpa festante wird musikalisch von Rien Voskuilen und Christoph Hesse als Konzertmeister und Organisator geleitet.

## Helene Gastl



Helene Gastl, geboren und aufgewachsen in Passau, studierte nach dem Abitur zunächst gymnasiale Schulmusik an der Universität Regensburg. Sie widmete sich während des anschließenden Bachelor- und Masterstudiums der Gesangspädagogik bei Dorothee Rabsch und Prof. Christian Schmidt-Timmermann an der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg einer

regen Konzerttätigkeit als Solistin und als Mitglied diverser namhafter Chöre und Ensembles. Nach dem anschließenden Referendariat arbeitete sie als Dozentin für Gesang, Chor und Musikkunde an der Akademie für Darstellende Kunst Bayern.

Seit 2018 ist Helene Gastl als Stimmbildnerin an verschiedenen Tiroler Landesmusikschulen sowie für den Tiroler Chorverband beschäftigt. Ebenso geht sie ihrer solistischen Tätigkeit als Sängerin vor allem im Bereich der Alten Musik nach. Sie ist Masterabsolventin der Klasse für Barockgesang von Roberta Invernizzi an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien. Im Schuljahr 24/25 begann sie als Lehrkraft für Musikerziehung am Gymnasium Meinhardinum Stams und als Lehrbeauftragte für Gesang an der Hochschule für Musik und Theater München zu arbeiten.

Helene Gastl ist Teil von Ensembles wie der Company of Music (Wien), der Capella Claudiana (Innsbruck) oder LauschWerk Vokalensemble.



## Catalina Geyer



Catalina Geyer wurde in Karlsruhe geboren und studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, an der Hochschule für Musik Karlsruhe sowie an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in München, u. a. bei Snežana Stamenković, Hartmut Höll und Talia Or. Bereits während ihres Studiums war sie u. a. als Mutter in Die Katze, die ihre eigenen Wege ging von Mike Svoboda sowie in der Musiktheaterinstallation

CHORA mit Musik von Claudio Monteverdi, Arnold Schönberg und Johannes X. Schachtner zu erleben.

Als Konzertsolistin trat sie u. a. im Pierre Boulez Saal Berlin, in der Isarphilharmonie München und in der Kunsthalle Mannheim auf. Ein besonderer Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens liegt auf der Neuen Musik.

Catalina Geyer ist Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes und war Stipendiatin der Liedakademie des Heidelberger Frühlings sowie Akademistin des Exzellenzlabor der Académie Villecroze. Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie u. a. in Meisterkursen bei Thomas Hampson, Anne Le Bozec und Hedwig Fassbender. Im Dezember 2025 nahm sie gemeinsam mit der Pianistin Hiroko Utsumi am Internationalen Meisterkurs Lied the Future bei Wolfram Rieger in Barcelona teil. Ebenfalls mit Hiroko Utsumi gewann sie 2025 den 2. Preis beim Internationalen Liedwettbewerb Triomphe de l'Art in Brüssel. Neben dieser Partnerschaft arbeitet Catalina eng mit der Pianistin Anna Gebhardt zusammen.

In der Spielzeit 2025/26 gibt Catalina Geyer ihr Debüt als Roberta (Los bohemios von Amadeo Vives) am Teatro de la Zarzuela Madrid, als Zerlina (Don Giovanni von Mozart) mit der Hofkapelle München, als Cherubino (Le nozze di Figaro von Mozart) beim Neujahrskonzert in Straubing sowie als Rosina (Il barbiere di Siviglia von Rossini) bei



OperaAugusta Augsburg. 2026 kehrt sie zudem als Konzertkuratorin und Künstlerin zum Heidelberger Frühling zurück.

## Benedikt Heggemann



Benedikt Heggemann studierte Gesang (Master in Performance) an der Hochschule für Musik Würzburg bei Frau Prof. Alexandra Coku. Wichtige Impulse im Studium setzten Prof. Gerold Huber und Prof. Alexander Fleischer. Vorher studierte er in Regensburg Schulmusik sowie Gesangs-pädagogik (M.Mus.) an der Hochschule für kath. Kirchenmusik und Musikpädagogik bei KS Sibrand

Basa. Seine grundlegende musikalische Ausbildung erhielt er bei den Regensburger Domspatzen.

Konzerte mit renommierten Orchestern wie der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Orchestre Symphonique de Montreal oder La Banda und Dirigenten wie Kent Nagano, Joshua Rifkin, Yuwal Weinberg oder Martin Steidler führen ihn immer wieder weit über Bayerns Grenzen hinaus, zum Beispiel nach Innsbruck, Brixen, Trient, Mailand oder Montreal. Sein Repertoire erstreckt sich von der Alten Musik über die bachschen Evangelistenpartien bis hin zu Mendelssohns Elias, Beethovens IX. Symphonie, Verdis Requiem oder Dvoraks Stabat mater. Regelmäßig beschäftigt er sich auch mit der Musik des 21. Jahrhunderts. Auch auf der Opernbühne konnte Heggemann Erfolge feiern. So zum Beispiel im Jahr 2015 mit Haydns La fedeltà premiata (als Gast an der HfM Nürnberg, Fileno), 2018 mit Nikolaus Brass' Die Vorübergehenden (Vokalensemble der Opernfestspiele der Bayerischen Staatsoper München, UA) sowie als Idololatria in der Wiederuraufführung der spätbarocken Comedia Frisingana und 2019 mit Monteverdis L'Orfeo in der Titelpartie.

Seine Fähigkeiten als Ensemblesänger stellt er immer wieder bei CD-Produktionen unter Beweis. Er ist Gründungsmitglied des Vokalensembles #LauschWerk, Ensemblemitglied des Konzertchors des



Bayerischen Rundfunks, von Cantus München und dem Vokalzirkel und gastierte im renommierten Vokalensemble StimmWerck.  
Er war Stipendiat in der Musikerförderung des Cusanuswerks.

## Lukas Siebert



Der aus Karlsruhe stammende Tenor Lukas Siebert sammelte Opernerfahrungen bereits als 3. Knabe in Mozarts Zauberflöte unter Cornelius Meister, mittlerweile hat er sich zu einem gefragten Opern- und Konzertsänger entwickelt, der mit Dirigenten wie Jörg Widmann, Lothar Zagrosek und Manfred Honeck konzertiert.

2023 debütierte er am Staatstheater Kassel als "Tamino" in Mozart's "Zauberflöte", in Tristan und Isolde war er als „Melot“ am Festspielhaus in Füssen unter Lothar Zagrosek zu erleben. An das Opernhaus Zürich kehrt er mit der Partie des "Verrückten Hutmakers" in der Oper "Alice im Wunderland" in der Saison 2026/27 zurück. An der Bayerischen Staatsoper wird er 2027 in der Neuproduktion „KOMA/II combattimento“ (Regie: R. Castellucci) als „Testo“ zu hören sein. Weitere Engagements führten ihn als Knappe in Wagners Parsifal unter Asher Fisch zu den Tiroler Festspielen in Erl.

Konzertengagements mit den großen Oratorien aller Epochen führen ihn zu wichtigen Orchestern wie Concerto Köln, der Deutschen Radio Philharmonie, der NDR Radiophilharmonie und dem Münchener Kammerorchester. Zu Gast war er so in der Alten Oper Frankfurt, der Tonhalle Zürich, dem Kölner Dom, der Isarphilharmonie in München und der Berliner Philharmonie. Im Lied pflegt er eine enge Zusammenarbeit mit dem Pianisten Hilko Dumno, mit dem er u.a. bei den Salonkonzerten der Frankfurter Museumsgesellschaft zu hören war.

Neben seiner Tätigkeit als Tenor ist Lukas Siebert auch als Dirigent tätig und konzertierte als Gewinner des Publikumspreises beim Deutschen Preis für Chordirigieren mit dem RIAS Kammerchor. Engagements



führen ihn darüber hinaus zum Philharmonischen Chor Berlin, den er 2024 mit dem Staatsorchester Frankfurt (Oder) und Bachs Weihnachtsoratorium in der Berliner Philharmonie dirigierte.

Lukas Siebert studierte nach seinem Schulmusik- und Chorleitungsstudium Dirigieren in Frankfurt bei Vassilis Christopoulos, Christoph Altstaedt und Prof. Johannes Schlaefli, sowie Gesang in München bei Prof. Lars Woldt. Darüber hinaus war er Deutschlandstipendiat, wird vom Forum Dirigieren in der Konzertförderung gefördert und ist Stipendiat der "arte musica"-Stiftung in Frankfurt am Main. Wichtige Impulse erhielt er von Tobias Truniger, Helmut Deutsch und Christiane Iven, sowie von Justin Doyle und Yuval Weinberg.

## Micha Matthäus



Der in Augsburg geborene Bassbariton Micha Matthäus studiert derzeit im Master Konzertgesang bei Prof. Lars Woldt an der Hochschule für Musik und Theater München. Als gefragter Konzertsänger ist er sowohl national als auch international tätig. In der Saison 2025/26 ist er u.a. in renommierten Sälen wie dem

Concertgebouw Amsterdam, dem Palau de la Música Catalana Barcelona, AMUZ Antwerpen und der Isarphilharmonie München zu erleben. Darüber hinaus singt er Bachs *Weihnachtsoratorium* auf einer Europa-Tournee mit dem Orchester „Il Gardellino“ unter der Leitung von Christoph Prégardien. 2026 debütiert er bei Festivals wie den Tagen Alter Musik Regensburg, den Europäischen Wochen Passau sowie dem Musikfest ION. Mit „The Munich Harmonists“ wird er in der Carnegie Hall New York zu hören sein.

Auch auf der Opernbühne ist er präsent: 2025 war er im Musiktheater im Reaktor (München) als Leporello in Mozarts *Don Giovanni* zu erleben. Zuvor sang er u.a. Figaro (*Le nozze di Figaro*, HMT München) und Betto (*Gianni Schicchi*). Mit dem Ensemble LauschWerk wirkte er in Händels



*Semele* an der Bayerischen Staatsoper mit, am Staatstheater Augsburg war er in Du Yun's Oper *Angel's Bone* zu sehen.

Als Konzertsänger verbindet ihn eine enge Zusammenarbeit mit Johanna Soller. Unter ihrer Leitung sang er u.a. Pilatus in Bachs *Johannes-Passion* sowie den Evangelisten in Hugo Distlers *Weihnachtsgeschichte*. 2024 führte ihn eine Konzertreise nach Salvador (Brasilien), wo er das *Verdi-Requiem* interpretierte.

Künstlerisch geprägt wurde Micha Matthäus durch die Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Claudio Vandelli und Ariel Zuckermann sowie durch Impulse von Sängern wie Christian Gerhaher, Ian Bostridge und Werner Güra. Seinen Bachelor absolvierte er bei KS Andreas Schmidt und ergänzte seine Ausbildung bei Hartmut Elbert. Er ist Stipendiat des Deutschlandstipendiums, Yehudi Menuhin Live Music Now und war Träger des Richard-Wagner-Stipendiums. Von 2018 bis 2020 war er Mitglied der Bayerischen Singakademie.

## Gerrit Illenberger



Gerrit Illenberger gibt in der Spielzeit 2025/26 in einer Neuproduktion von Händels »Alcina« als Melisso sein Debüt an der Bayerischen Staatsoper. Von 2023 bis 2025 gehörte der Bariton dem Jungen Ensemble der Semperoper Dresden an und war dort u.a. als Schaunard (»La Bohème«) und Fiorello (»Il barbiere di Siviglia«) zu erleben. 2022/23 debütierte er als Rodrigo (»Don Carlo«) bei den Opernfestspielen Heidenheim und sang unter Kirill

Petrenko im Festspielhaus Baden-Baden sowie in der Berliner Philharmonie in »Die Frau ohne Schatten«. Darüber hinaus gastierte er als Reinmar (»Tannhäuser«) am Teatro di Modena sowie als Conte Almaviva (»Le nozze di Figaro«) im Cuvillies-Theater München. Zu seinen bereits gesungenen Rollen zählen auch Papageno und Sprecher (»Die Zauberflöte«), Graf von Eberbach (»Der Wildschütz«), Sharpless (»Madama Butterfly«) sowie die Titelpartie in »Gianni Schicchi«.



Neben seinem Schaffen als Opersänger ist er als Konzertsolist gefragt: Sein breitgefächertes Repertoire umfasst Standardwerke wie Bachs Matthäus-Passion oder Mendelssohns Elias, aber auch selten gespielte Oratorien wie Händels Occasional Oratorio oder Bruchs Moses. Als Liedinterpret trat er an der Seite renommierter Pianisten wie Gerold Huber oder Malcom Martineau wiederholt im Rahmen des Heidelberger Frühlings sowie im Pierre Boulez Saal in Berlin auf. Der Preisträger des August Everding Musikwettbewerbs erhielt zudem den Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis für Musik der Stadt München sowie den Max Liebhaber-Preis der Stadt Heidenheim. Neben seiner Förderung durch Yehudi Menuhin Live Music Now wurde er mit dem Deutschlandstipendium ausgezeichnet und war Stipendiat der Bayerischen Chorakademie sowie der Heidelberger Frühling Liedakademie.

Bevor er sich in vollem Umfang der Musik widmete, absolvierte Gerrit Illenberger ein Bachelorstudium der Ingenieurwissenschaften und ein Masterstudium der Luft- und Raumfahrt an der Technischen Universität München. Parallel dazu begann er seine Gesangsausbildung, zunächst privat bei Hartmut Elbert. Später studierte er bei KS Prof. Andreas Schmidt an der Hochschule für Musik und Theater München, wo er auch die Liedklasse von Christian Gerhaher besuchte. Meisterkurse, etwa bei Thomas Hampson, runden seine Ausbildung ab.

## Martin Steidler



Meisterwerke der Chormusik mit Protagonisten aus der eigenen Region verwirklichen – mit diesem Ziel gründete Martin Steidler 1993 das Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach (HSE). Er führte den Chor zu ersten Preisen bei internationalen Wettbewerben und Auszeichnungen wie dem Kulturpreis Bayern und dem Kulturpreis des Landkreises Passau. Als Gründer und Leiter der Audi

Jugendchorakademie und des Ensembles LauschWerk sowie als Leiter



des Madrigalchores der Hochschule für Musik und Theater München wirkt Martin Steidler in der ganzen Bandbreite der Chormusik vom Jugendchor bis zum Profiensemble.

Höchste Ansprüche an Werktreue und Aufführungspraxis kennzeichnen Martins Steidlers Schaffen und prägen seinen künstlerischen Weg vom Musikpädagogen am Auersperg-Gymnasium Passau zur Professur für Chorleitung an der Hochschule für Musik und Theater in München. Maßgebliche Stationen hierbei waren die Leitung der Gesellschaft der Musikfreunde Passau, des Dreiländerchores Deutschland-Österreich-Tschechien und die Position als Chordirektor der Tiroler Festspiele. Heute gastiert er mit seinen Ensembles an Häusern wie Hamburger Elbphilharmonie und Carnegie Hall in New York.

Seine Ensembles vernetzt Martin Steidler mit Orchestern der internationalen Musikszene. Partner sind Dirigenten wie Kent Nagano, Ulf Schirmer und Thomas Guggeis, Festivals wie die Festspiele Europäische Wochen Passau, das Rheingau Festival, die Konzertformate des Münchner Rundfunkorchesters und die Audi Sommerkonzerte in Ingolstadt. Martin Steidler arbeitet regelmäßig mit der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Georgischen Kammerorchester und dem Orchester l'arpa festante, er studierte den Chor des Bayerischen Rundfunks ein, darüber hinaus ist er gefragter Dozent und Juror bei internationalen Workshops und Wettbewerben.

Martin Steidlers Wirken ist darüber hinaus geprägt durch Uraufführungen, internationale Austauschprojekte und die Entwicklung neuer Konzertformate. So öffnen die Jubiläumsfestivals des Heinrich-Schütz-Ensembles genreübergreifende Räume im Spektrum von A cappella und Chorsinfonik bis hin zu Schauspiel, Puppentheater, Chanson und Literatur. Chormusik erfordert klangliche ebenso wie menschliche Gemeinschaftsarbeit, darum legt Martin Steidler seinen Fokus auf professionelle Stimmbildung, präzise Sprach- und Intonationsarbeit und klares Durchdringen von innerer Essenz und Affekten der Werke – ebenso wie auf den Aufbau einer wertschätzenden Gemeinschaft. Das Zusammenwirken beider Aspekte bildet die Grundlage für den Rang seiner Ensembles im Kulturleben.



## **ERSTER TEIL**

### 1. CHOR

Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen,  
sehst, wen? den Bräutigam,  
sehst ihn, wie? als wie ein Lamm.

O Lamm Gottes unschuldig  
am Stamm des Kreuzes geschlachtet

Sehet, was? seht die Geduld,

allzeit erfund'n geduldig  
wiewohl du warest verachtet.  
sehst, wohin? auf unsre Schuld,

all Sünd hast du getragen,  
sonst müßten wir verzagen,

sehst ihn aus Lieb und Huld  
Holz zum Kreuze selber tragen.  
erbarm dich unser o Jesu.

### 2. REZITATIV

EVANGELIST

Da Jesus diese Rede vollendet hatte, sprach  
er zu seinen Jüngern:

JESUS

Ihr wisset, daß nach zween Tagen Ostern  
wird, und des Menschen Sohn wird  
überantwortet werden, daß er gekreuziget  
werde.

### 3. CHORAL

Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,  
daß man ein solch scharf Urteil hat  
gesprochen,  
was ist die Schuld, in was für Missetaten  
bist du geraten.

### 4a. REZITATIV

EVANGELIST

Da versammelten sich die Hohenpriester und  
Schriftgelehrten und die Ältesten im Volk in

den Palast des Hohenpriesters, der da hieß  
Kaiphäs, und hielten Rat, wie sie Jesum mit  
Listen griffen und töteten. Sie sprachen aber:

### 4b. CHOR

Ja nicht auf das Fest, auf daß nicht ein  
Aufruhr werde im Volk.

### 4c. REZITATIV

EVANGELIST

Da nun Jesus war zu Bethanien, im Hause  
Simonis des Aussätzigen, trat zu ihm ein  
Weib, die hatte ein Glas mit köstlichem  
Wasser, und goß es auf sein Haupt, da er zu  
Tische saß. Da das seine Jünger sahen,  
wurden sie unwillig und sprachen:

### 4d. CHOR

Wozu dienest dieser Unrat? Dieses Wasser  
hätte mögen teuer verkauft und den Armen  
gegeben werden.

### 4e. REZITATIV

EVANGELIST

Da das Jesus merketete, sprach er zu ihnen:

JESUS

Was bekümmert ihr das Weib? Sie hat ein gut  
Werk an mir getan. Ihr habet allezeit Armen  
bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit.  
Daß sie dies Wasser hat auf meinen Leib  
gegossen, hat sie getan, daß man mich  
begraben wird. Wahrlich, ich sage euch, wo  
dies Evangelium geprediget wird in der  
ganzen Welt, da wird man auch sagen zu  
ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.

### 5. REZITATIV

ALT

Du lieber Heiland du,  
wenn deine Jünger töricht streiten,  
daß dieses fromme Weib  
mit Salben deinen Leib  
zum Grabe will bereiten,



so lasse mir inzwischen zu,  
von meiner Augen Tränenflüssen  
ein Wasser auf dein Haupt zu gießen.

#### 6. ARIE

ALT

Buß und Reu  
knirscht das Sündenherz entzwei,  
Daß die Tropfen meiner Zähren  
angenehme Spezerei,  
treuer Jesu, dir gebären.

#### 7. REZITATIV

EVANGELIST

Da ging hin der Zwölfen einer mit Namen  
Judas Isharioth zu den Hohenpriestern und  
sprach:

JUDAS

Was wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch  
verraten.

EVANGELIST

Und sie boten ihm dreißig Silberlinge. Und  
von dem an suchte er Gelegenheit, daß er ihn  
verriete.

#### 8. ARIE

SOPRAN

Blute nur, du liebes Herz.  
Ach, ein Kind, das du erzogen,  
das an deiner Brust gesogen,  
droht den Pfleger zu ermorden;  
denn es ist zur Schlange worden.

#### 9a. REZITATIV

EVANGELIST

Aber am ersten Tage der süßen Brot traten  
die Jünger zu Jesu und sprachen zu ihm:

#### 9b. CHOR

Wo willst du, daß wir dir bereiten, das  
Osterlamm zu essen?

#### 9c. REZITATIV

EVANGELIST

Er sprach:

JESUS

Gehet hin in die Stadt zu einem und sprecht  
zu ihm: Der Meister läßt dir sagen: Meine  
Zeit ist hier, ich will bei dir die Ostern halten  
mit meinen Jüngern.

EVANGELIST

Und die Jünger täten, wie ihnen Jesus  
befohlen hatte, und bereiteten das  
Osterlamm. Und am Abend setzte er sich zu  
Tische mit den Zwölfen. Und da sie aßen,  
sprach er:

JESUS

Wahrlich, ich sage euch, einer unter euch  
wird mich verraten.

EVANGELIST

Und sie wurden sehr betrübt, und huben an,  
ein jeglicher unter ihnen, und sagten zu ihm:

#### 9d. CHOR

Herr, bin ich's?

#### 10. CHORAL

Ich bin's, ich sollte büßen,  
an Händen und an Füßen  
gebunden in der Höll,  
die Geißeln und die Banden  
und was du ausgestanden,  
das hat verdienet meine Seel.

#### 11. REZITATIV

EVANGELIST

Er antwortete und sprach:



JESUS

Der mit der Hand mit mir in die Schüssel tauchet, der wird mich verraten. Des Menschen Sohn gehet zwar dahin, wie von ihm geschrieben stehet; doch wehe dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn verraten wird, es wäre ihm besser, daß derselbige Mensch noch nie geboren wäre.

EVANGELIST

Da antwortete Judas, der ihn verriet, und sprach:

JUDAS

Bin ich's, Rabbi?

EVANGELIST

Er sprach zu ihm:

JESUS

Du sagest's.

EVANGELIST

Da sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankete und brach's, und gab's den Jüngern und sprach:

JESUS

Nehmet, esset, das ist mein Leib.

EVANGELIST

Und er nahm den Kelch, und dankete, gab ihnen den und sprach:

JESUS

Trinket alle daraus, das ist mein Blut des neuen Testaments, welches vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden. Ich sage euch, ich werde von nun an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken, bis an den Tag, da ich's neu trinken werde mit euch in meines Vaters Reich.

## 12. REZITATIV

SOPRAN

Wiewohl mein Herz in Tränen schwimmt, daß Jesus von mir Abschied nimmt, so macht mich doch sein Testament erfreut, sein Fleisch und Blut, o Kostbarkeit, vermachet er mir in meine Hände. Wie er es auf der Welt mit denen Seinen nicht böse können meinen, so liebt er sie bis an das Ende.

## 13. ARIE

SOPRAN

Ich will dir mein Herze schenken, senke dich, mein Heil, hinein. Ich will mich in dir versenken, ist dir gleich die Welt zu klein, ei, so sollst du mir allein mehr als Welt und Himmel sein.

## 14. REZITATIV

EVANGELIST

Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg. Da sprach Jesus zu ihnen:

JESUS

In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an mir, denn es stehet geschrieben: Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen. Wenn ich aber auferstehe, will ich vor euch hingehen in Galiläam.

## 15. CHORAL

Erkenne mich, mein Hüter, mein Hirte, nimm mich an, von dir, Quell aller Güter, ist mir viel Guts getan, dein Mund hat mich gelabet mit Milch und süßer Kost, dein Geist hat mich begabet mit mancher Himmelslust.



## 16. REZITATIV

EVANGELIST

Petrus aber antwortete und sprach zu ihm:

PETRUS

Wenn sie auch alle sich an dir ärgerten, so will ich doch mich nimmermehr ärgern.

EVANGELIST

Jesus sprach zu ihm:

JESUS

Wahrlich, ich sage dir, in dieser Nacht, ehe der Hahn krähet, wirst du mich dreimal verleugnen.

EVANGELIST

Petrus sprach zu ihm:

PETRUS

Und wenn ich mit dir sterben müßte, so will ich dich nicht verleugnen.

EVANGELIST

Desgleichen sagten auch alle Jünger.

## 17. CHORAL

Ich will hier bei dir stehen,  
verachte mich doch nicht,  
von dir will ich nicht gehen,  
wenn dir dein Herze bricht,  
wenn dein Herz wird erblassen  
im letzten Todesstoß,  
alsdenn will ich dich fassen  
in meinem Arm und Schoß.

## 18. REZITATIV

EVANGELIST

Da kam Jesus mit ihnen zu einem Hofe, der hieß Gethsemane, und sprach zu seinen Jüngern:

JESUS

Setzet euch hie, bis daß ich dort hingehe und bete.

EVANGELIST

Und nahm zu sich Petrum und die zween Söhne Zebedäi, und fing an zu trauern und zu zagen. Da sprach Jesus zu ihnen:

JESUS

Meine Seele ist betrübt bis an den Tod, bleibet hie und wachet mit mir.

## 19. CHOR & REZITATIV

O Schmerz,

hier zittert das gequälte Herz,  
wie sinkt es hin, wie bleicht sein Angesicht,  
Was ist die Ursach' aller solcher Plagen,  
der Richter führt ihn vor Gericht,  
da ist kein Trost, kein Helfer nicht,  
ach, meine Sünden haben dich geschlagen,  
er leidet alle Höllenqualen,  
er soll vor fremden Raub bezahlen.  
ich, ach, Herr Jesu, habe dies verschuldet,  
was du erduldet.

Ach, könnte meine Liebe dir,  
mein Heil, dein Zittern und dein Zagen  
vermindern oder helfen tragen,  
wie gerne blieb ich hier.

## 20. CHOR & ARIE

Ich will bei meinem Jesu wachen  
so schlafen unsre Sünden ein  
Meinen Tod  
büßet seiner Seelen Not  
sein Trauren machet mich voll Freuden;  
drum muß uns sein verdienstlich Leiden  
recht bitter und doch süße sein.

## 21. REZITATIV

EVANGELIST

Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach:



JESUS

Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch von mir; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.

### 22. REZITATIV

Der Heiland fällt vor seinem Vater nieder, dadurch erhebt er mich und alle von unserm Falle hinauf zu Gottes Gnade wieder. Er ist bereit, den Kelch, des Todes Bitterkeit zu trinken, in welchen Sünden dieser Welt gegossen sind und häßlich stinken, weil es dem lieben Gott gefällt.

### 23. ARIE

Gerne will ich mich bequemen Kreuz und Becher anzunehmen, trink ich doch dem Heiland nach. Denn sein Mund, der mit Milch und Honig fließet, hat den Grund und des Leidens herbe Schmach durch den ersten Trunk versüßet.

### 24. REZITATIV

EVANGELIST

Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu ihnen:

JESUS

Könnet ihr denn nicht eine Stunde mir wachen? Wachtet und betet, daß ihr nicht in Anfechtung fallet. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach

EVANGELIST

Zum andernmal ging er hin, betete und sprach:

JESUS

Mein Vater, ist's nicht möglich, daß dieser Kelch von mir gehe, ich trinke ihn denn, so geschehe dein Wille.

### 25. CHORAL

Was mein Gott will, das gescheh allzeit, sein Will, der ist der beste, zu helfen den' er ist bereit, die an ihn gläuben feste, er hilft aus Not, der fromme Gott, und züchtiget mit Maßen, wer Gott vertraut, fest auf ihn baut, den will er nicht verlassen.

### 26. REZITATIV

EVANGELIST

Und er kam und fand sie aber schlafend, und ihre Augen waren voll Schlafs. Und er ließ sie und ging abermals hin und betete zum drittenmal und redete dieselbigen Worte. Da kam er zu seinen Jüngern und sprach zu ihnen:

JESUS

Ach, wollt ihr nun schlafen und ruhen? Siehe, die Stunde ist hie, daß des Menschen Sohn in der Sünder Hände überantwortet wird. Stehet auf, lasset uns gehen, siehe, er ist da, der mich verrät.

EVANGELIST

Und als er noch redete, siehe, da kam Judas, der Zwölfen einer, und mit ihm eine große Schar mit Schwertern und mit Stangen von den Hohenpriestern und Ältesten des Volks. Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt: Welchen ich küssen werde, der ist's, den greifet. Und alsbald trat er zu Jesum und sprach:



JUDAS

Gegrüßet seist du, Rabbi!

EVANGELIST

Und küssete ihn. Jesus aber sprach zu ihm:

JESUS

Mein Freund, warum bist du kommen?

EVANGELIST

Da traten sie hinzu, und legten die Hände an Jesum, und griffen ihn.

### 27a. CHOR & ARIE

So ist mein Jesus nun gefangen.

Laßt ihn, haltet, bindet nicht!

Mond und Licht

ist vor Schmerzen untergegangen,

weil mein Jesus ist gefangen.

Laßt ihn, haltet, bindet nicht!

Sie führen ihn, er ist gebunden.

### 27b. CHOR

Sind Blitze, sind Donner in Wolken  
verschwunden?

Eröffne den feurigen Abgrund, o Hölle,  
zertrümmre, verderbe, verschlinge,  
zerschelle

mit plötzlicher Wut

den falschen Verräter, das mörderische Blut.

### 28. REZITATIV

EVANGELIST

Und siehe, einer aus denen, die mit Jesu  
waren, reckete die Hand aus und schlug des  
Hohenpriesters Knecht und hieb ihm ein Ohr  
ab. Da sprach Jesus zu ihm:

JESUS

Stecke dein Schwert an seinen Ort; denn wer  
das Schwert nimmt, der soll durchs Schwert  
umkommen. Oder meinst du, daß ich nicht  
könnte meinen Vater bitten, daß er mir

zuschickte mehr denn zwölf Legion Engel?  
Wie würde aber die Schrift erfüllet? Es muß  
also gehen.

EVANGELIST

Zu der Stund sprach Jesus zu den Scharen:

JESUS

Ihr seid ausgegangen als zu einem Mörder,  
mit Schwertern und mir Stangen, mich zu  
fahen, bin ich doch täglich bei euch gesessen  
und habe gelehret im Tempel, und ihr habt  
mich nicht gegriffen. Aber das ist alles  
geschehen, daß erfüllet würden die Schriften  
der Propheten.

EVANGELIST

Da verließen ihn alle Jünger und flohen.

### 29. CHORAL

O Mensch, beweine deine Sünde groß,  
darum Christus seines Vaters Schoß  
äußert und kam auf Erden,  
von einer Jungfrau rein und zart  
für uns er hie geboren ward,  
er wollt der Mittler werden.  
Den Toten er das Leben gab,  
und legt darbei all Krankheit ab,  
bis sich die Zeit herdrange,  
daß er für uns geopfert würd,  
trüg unsrer Sünden schwere Bürd  
wohl an dem Kreuze lange.



## ZWEITER TEIL

### 30. CHOR & ARIE

ALT

Ach, nun ist mein Jesus hin.  
Wo ist denn dein Freund hingegangen,  
o du Schönste unter den Weibern?  
Ist es möglich, kann ich schauen?  
Wo hat sich dein Freund hingewandt?  
Ach, mein Lamm in Tigerklauen,  
ach, wo ist mein Jesus hin?  
So wollen wir mit dir ihn suchen.  
Ach, was soll ich der Seele sagen,  
wenn sie mich wird ängstlich fragen,  
ach, wo ist mein Jesus hin?

### 31. REZITATIV

EVANGELIST

Die aber Jesum gegriffen hatten, führten ihn  
zu dem Hohenpriester Kaiphas, da nun die  
Schriftgelehrten und Ältesten sich  
versammelt hatten. Petrus aber folgte ihm  
nach von ferne bis in den Palast des  
Hohenpriesters und ging hinein und setzte  
sich bei die Knechte, auf daß er sähe, wo es  
hinaus wollte. Die Hohenpriester aber und  
Ältesten und der ganze Rat suchten falsche  
Zeugnis wider Jesum, auf daß sie ihn töteten,  
und funden keines.

### 32. CHORAL

Mir hat die Welt trüglich gericht'  
mit Lügen und mit falschem Gedicht,  
viel Netz und heimlich Stricke,  
Herr, nimm mein wahr in dieser Gefahr,  
behüt mich für falschen Tücken.

### 33. REZITATIV

EVANGELIST

Und wiewohl viel falsche Zeugen herzutraten,  
funden sie doch keins. Zuletzt traten herzu  
zween falsche Zeugen und sprachen:

ZEUGEN

Er hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes  
abbrechen und in dreien Tagen denselben  
bauen.

EVANGELIST

Und der Hohepriester stand auf und sprach  
zu ihm:

HOHERPRIESTER

Antwortest du nichts zu dem, was diese  
wider dich zeugen?

EVANGELIST

Aber Jesus schwieg stille.

### 34. REZITATIV

Mein Jesus schweigt  
zu falschen Lügen stille,  
um uns damit zu zeigen,  
daß sein Erbarmens voller Wille  
vor uns zum Leiden sei geneigt,  
und daß wir in dergleichen Pein  
ihm sollen ähnlich sein,  
und in Verfolgung stille schweigen.

### 35. ARIE

Geduld,  
wenn mich falsche Zungen stechen.  
Leid ich wider meine Schuld  
Schimpf und Spott,  
ei, so mag der liebe Gott  
meines Herzens Unschuld rächen

### 36a. REZITATIV

EVANGELIST

Und der Hohepriester antwortete, und  
sprach zu ihm:

HOHERPRIESTER

Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott,  
daß du uns sagest, ob du seiest Christus, der  
Sohn Gottes?



EVANGELIST

Jesus sprach zu ihm:

JESUS

Du sagest's; doch sage ich euch, von nun an wird's geschehen, daß ihr sehen werdet des Menschen Sohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen in den Wolken des Himmels.

EVANGELIST

Da zerriß der Hohepriester seine Kleider, und sprach:

HOHERPRIESTER

Er hat Gott gelästert, was dürfen wir weiter Zeugnis? Siehe, itzt habt ihr seine Gotteslästerung gehört. Was dünket euch?

EVANGELIST

Sie antworteten und sprachen:

36b. CHOR

Er ist des Todes schuldig!

36c. REZITATIV

EVANGELIST

Da speieten sie aus in sein Angesicht, und schlugen ihn mit Fäusten. Etliche aber schlugen ihn ins Angesicht und sprachen:

36d. CHOR

Weissage uns, Christe, wer ist's, der dich schlug?

37. CHORAL

Wer hat dich so geschlagen,  
mein Heil, und dich mit Plagen  
so übel zugericht'?  
Du bist ja nicht ein Sünder,  
wie wir und unsre Kinder,  
von Missetaten weißt du nicht.

38a. REZITATIV

EVANGELIST

Petrus aber saß draußen im Palast, und es trat zu ihm eine Magd und sprach:

ERSTE MAGD

Und du warest auch mit dem Jesu aus Galiläa.

EVANGELIST

Er leugnete aber vor ihnen allen und sprach:

PETRUS

Ich weiß nicht, was du sagest.

EVANGELIST

Als er aber zur Tür hinausging, sahe ihn eine andere und sprach zu denen, die da waren:

ZWEITE MAGD

Dieser war auch mit dem Jesu von Nazareth.

EVANGELIST

Und er leugnete abermal und schwur dazu:

PETRUS

Ich kenne des Menschen nicht.

EVANGELIST

Und über eine kleine Weile traten hinzu, die da stunden, und sprachen zu Petro:

38b. CHOR

Wahrlich, du bist auch einer von denen; denn deine Sprache verrät dich.

38c. REZITATIV

EVANGELIST

Da hub er an, sich zu verfluchen und zu schwören:

PETRUS

Ich kenne des Menschen nicht.



EVANGELIST

Und alsbald krähete der Hahn. Da dachte Petrus an die Worte Jesu, da er zu ihm sagte: Ehe der Hahn krähen wird, wirst du mich dreimal verleugnen. Und ging heraus und weinete bitterlich.

39. ARIE

Erbarme dich  
mein Gott, um meiner Zähren willen.  
Schaue hier,  
Herz und Auge weint vor dir  
bitterlich.

40. CHORAL

Bin ich gleich von dir gewichen,  
stell ich mich doch wieder ein,  
hat uns doch dein Sohn verglichen  
durch sein Angst und Todespein.  
Ich verleugne nicht die Schuld,  
aber deine Gnad und Huld  
ist viel größer als die Sünde,  
die ich stets in mir befinde.

41a. REZITATIV

EVANGELIST

Des Morgens aber hielten alle Hohepriester und die Ältesten des Volks einen Rat über Jesum, daß sie ihn töteten. Und bunden ihn, führten ihn hin und überantworteten ihn dem Landpfleger Pontio Pilato. Da das sahe Judas, der ihn verraten hatte, daß er verdammt war zum Tode, gereuete es ihn und brachte herwieder die dreißig Silberlinge den Hohenpriestern und Ältesten und sprach:

JUDAS

Ich habe übel getan, daß ich unschuldig Blut verraten habe.

EVANGELIST

Sie sprachen:

41b. CHOR

Was gehet uns das an? Da siehe du zu!

41c. REZITATIV

EVANGELIST

Und er warf die Silberlinge in den Tempel, hub sich davon, ging hin und erhängete sich selbst. Aber die Hohenpriester nahmen die Silberlinge und sprachen:

HOHEPRIESTER

Es taugt nicht, daß wir sie in den Gotteskasten legen; denn es ist Blutgeld.

42. ARIE

Gebt mir meinen Jesum wieder!  
Seht, das Geld, den Mörderlohn,  
wirft euch der verlorne Sohn  
zu den Füßen nieder.

43. REZITATIV

EVANGELIST

Sie hielten aber einen Rat, und kauften einen Töpfersacker darum zum Begräbnis der Pilger. Daher ist derselbige Acker genennet der Blutacker, bis auf den heutigen Tag. Da ist erfüllet, das gesagt ist durch den Propheten Jeremias, da er spricht: Sie haben genommen dreißig Silberlinge, damit bezahlet ward der Verkaufte, welchen sie kauften von den Kindern Israel, und haben sie gegeben um einen Töpfersacker, als mir der Herr befohlen hat. Jesus aber stund vor dem Landpfleger, und der Landpfleger fragte ihn und sprach:

PILATUS

Bist du der Jüden König?

EVANGELIST

Jesus aber sprach zu ihm:

JESUS

Du sagest's.



EVANGELIST

Und da er verklagt war von den Hohenpriestern und Ältesten, antwortete er nichts. Da sprach Pilatus zu ihm:

PILATUS

Hörest du nicht, wie hart sie dich verklagen?

EVANGELIST

Und er antwortete ihm nicht auf ein Wort, also daß sich auch der Landpfleger sehr wunderte.

#### 44. CHORAL

Befiehl du deine Wege  
und was dein Herze kränkt  
der allertreusten Pflege  
des, der den Himmel lenkt,  
der Wolken, Luft und Winden  
gibt Wege, Lauf und Bahn,  
der wird auch Wege finden,  
da dein Fuß gehen kann.

#### 45a. REZITATIV

EVANGELIST

Auf das Fest aber hatte der Landpfleger Gewohnheit, dem Volk einen Gefangenen los zu geben, welchen sie wollten. Er hatte aber zu der Zeit einen Gefangenen, einen sonderlichen vor andern, der hieß Barabbas. Und da sie versammelt waren, sprach Pilatus zu ihnen:

PILATUS

Welchen wollet ihr, daß ich euch los gebe? Barabbam oder Jesum, von dem gesagt wird, er sei Christus?

EVANGELIST

Denn er wußte wohl, daß sie ihn aus Neid überantwortet hatten. Und da er auf dem Richtstuhl saß, schickete sein Weib zu ihm, und ließ ihm sagen:

PILATI WEIB

Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten; ich habe heute viel erlitten im Traum von seinem wegen.

EVANGELIST

Aber die Hohenpriester und die Ältesten überredeten das Volk, daß sie um Barabbas bitten sollten und Jesum umbrächten. Da antwortete nun der Landpfleger, und sprach zu ihnen:

PILATUS

Welchen wollt ihr unter diesen zweien, den ich euch soll los geben?

EVANGELIST

Sie sprachen:

#### 45b. CHOR

Barabbam!

#### 45c. REZITATIV

EVANGELIST

Pilatus sprach zu ihnen:

PILATUS

Was soll ich denn machen mit Jesu, von dem gesagt wird, er sei Christus?

EVANGELIST

Sie sprachen alle:

#### 45d. CHOR

Laß ihn kreuzigen!

#### 46. CHORAL

Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe,  
der gute Hirte leidet für die Schafe,  
die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte,  
für seine Knechte.



47. REZITATIV

EVANGELIST

Der Landpfleger sagte:

PILATUS

Was hat er denn Übels getan?

48. REZITATIV

Er hat uns allen wohlgetan,  
den Blinden gab er das Gesicht,  
die Lahmen macht' er gehend,  
er sagt' uns seines Vaters Wort,  
er trieb die Teufel fort,  
Betrübte hat er aufgericht',  
er nahm die Sünder auf und an,  
sonst hat mein Jesus nichts getan.

49. ARIE

Aus Liebe will mein Heiland sterben,  
von einer Sünde weiß er nichts.  
Daß das ewige Verderben  
und die Strafe des Gerichts  
nicht auf meiner Seele bliebe.

50a. REZITATIV

EVANGELIST

Sie schrieen aber noch mehr und sprachen:

50b. CHOR

Laß ihn kreuzigen!

50c. REZITATIV

EVANGELIST

Da aber Pilatus sahe, daß er nichts schaffete,  
sondern daß ein viel größer Getümmel ward,  
nahm er Wasser und wusch die Hände vor  
dem Volk und sprach:

PILATUS

Ich bin unschuldig an dem Blut dieses  
Gerechten, sehet ihr zu.

EVANGELIST

Da antwortete das ganze Volk und sprach:

50d. CHOR

Sein Blut komme über uns und unsre Kinder.

50e. REZITATIV

EVANGELIST

Da gab er ihnen Barabbam los, aber Jesum  
ließ er geißeln und überantwortete ihn, daß  
er gekreuziget würde.

51. REZITATIV

Erbarm es Gott,

hier steht der Heiland angebunden,  
o Geißelung, o Schläg, o Wunden,  
ihr Henker, haltet ein!

Erweicht euch der Seelen Schmerz,  
der Anblick solches Jammers nicht?

Ach ja, ihr habt ein Herz,  
das muß der Martersäule gleich  
und noch viel härter sein,  
erbarmt euch, haltet ein!

52. ARIE

Können Tränen meiner Wangen  
nichts erlangen,  
o so nehmt mein Herz hinein.  
Aber laßt es bei den Fluten,  
wenn die Wunden milde bluten,  
auch die Opferschale sein.

53a. REZITATIV

EVANGELIST

Da nahmen die Kriegsknechte des  
Landpflegers Jesum zu sich in das Richthaus  
und sammelten über ihn die ganze Schar und  
zogen ihn aus und legten ihm einen  
Purpurmantel an und flochten eine dornere  
Krone und setzten sie auf sein Haupt und ein  
Rohr in seine rechte Hand und beugeten die  
Knie vor ihm und spotteten ihn und  
sprachen:

53b. CHOR

Gegrüßet seist du, Jüdenkönig!



### 53c. REZITATIV

#### EVANGELIST

Und speieten ihn an und nahmen das Rohr  
und schlugen damit sein Haupt.

### 54. CHORAL

O Haupt voll Blut und Wunden,  
voll Schmerz und voller Hohn,  
o Haupt, zu Spott gebunden  
mit einer Dornenkron,  
o Haupt, sonst schön gezieret  
mit höchster Ehr und Zier,  
jetzt aber hoch schimpfieret,  
gegrüßet seist du mir.

Du edles Angesichte,  
dafür sonst schrickt und scheut  
das große Weltgewichte,  
wie bist du so bespeit,  
wie bist du so erbleichet,  
wer hat dein Augenlicht,  
dem sonst kein Licht nicht gleichet,  
so schändlich zugericht'?

### 55. REZITATIV

#### EVANGELIST

Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie  
ihm den Mantel aus und zogen ihm seine  
Kleider an und führten ihn hin, daß sie ihn  
kreuzigten. Und indem sie hinaus gingen,  
funden sie einen Menschen von Kyrene mit  
Namen Simon, den zwungen sie, daß er ihm  
sein Kreuz trug.

### 56. REZITATIV

Ja, freilich will in uns das Fleisch und Blut  
zum Kreuz gezwungen sein,  
je mehr es unsrer Seele gut,  
je herber geht es ein.

### 57. ARIE

Komm, süßes Kreuz, so will ich sagen,  
mein Jesu, gib es immer her.  
Wird mir mein Leiden einst zu schwer,

so hilfst du mir es selber tragen.

### 58a. REZITATIV

#### EVANGELIST

Und da sie an die Stätte kamen mit Namen  
Golgatha, das ist verdeutschet, Schädelstätt,  
gaben sie ihm Essig zu trinken mit Gallen  
vermischet, und da er's schmeckete, wollte  
er's nicht trinken. Da sie ihn aber gekreuziget  
hatten, teilten sie seine Kleider und warfen  
das Los darum, auf daß erfüllet würde, das  
gesagt ist durch den Propheten: Sie haben  
meine Kleider unter sich geteilet, und über  
mein Gewand haben sie das Los geworfen.  
Und sie saßen allda und hüteten sein. Und  
oben zu seinen Häupten hefteten sie die  
Ursach seines Todes beschrieben, nämlich:  
Dies ist Jesus, der Jüden König. Und da  
wurden zween Mörder mit ihm gekreuziget,  
einer zur Rechten, und einer zur Linken. Die  
aber vorübergingen, lästerten ihn und  
schüttelten ihre Köpfe und sprachen:

### 58b. CHOR

Der du den Tempel Gottes zerbrichst und  
bauest ihn in dreien Tagen, hilf dir selber, bist  
du Gottes Sohn, so steig herab vom Kreuz!

### 58c. REZITATIV

#### EVANGELIST

Desgleichen auch die Hohenpriester  
spotteten sein samt den Schriftgelehrten und  
Ältesten und sprachen:

### 58d. CHOR

Andern hat er geholfen und kann ihm selber  
nicht helfen. Ist er der König Israel, so steige  
er nun vom Kreuz, so wollen wir ihm glauben.  
Er hat Gott vertrauet, der erlöse ihn nun,  
lüstet's ihn; denn er hat gesagt: Ich bin  
Gottes Sohn.



EVANGELIST

Desgleichen schmäheten ihn auch die Mörder, die mit ihm gekreuzigt waren.

59. REZITATIV

Ach, Golgatha, unselges Golgatha!  
Der Herr der Herrlichkeit muß schimpflich  
hier verderben,  
der Segen und das Heil der Welt  
wird als ein Fluch ans Kreuz gestellt,  
der Schöpfer Himmels und der Erden  
soll Erd und Luft entzogen werden,  
die Unschuld muß hier schuldig sterben,  
das gehet meiner Seele nah,  
ach, Golgatha, unselges Golgatha!

60. CHOR & ARIE

Sehet, Jesus hat die Hand,  
uns zu fassen ausgespannt,  
kommt, wohin? in Jesu Armen  
sucht Erlösung, nehmt Erbarmen,  
suchet, wo? in Jesu Armen,  
lebet, sterbet, ruhet hier,  
ihr verlaßnen Kuchlein ihr,  
bleibet, wo? in Jesu Armen.

61a. REZITATIV

EVANGELIST

Und von der sechsten Stunde an war eine Finsternis über das ganze Land bis zu der neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut und sprach:

JESUS

Eli, Eli, lama asabthani?

EVANGELIST

Das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Etliche aber, die da stunden, da sie das hörten, sprachen sie:

61b. CHOR

Der rufet dem Elias.

61c. REZITATIV

EVANGELIST

Und bald lief einer unter ihnen, nahm einen Schwamm und füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und tränkte ihn. Die andern aber sprachen:

61d. CHOR

Halt! Laßt sehen, ob Elias komme und ihm helfe?

61e. REZITATIV

EVANGELIST

Aber Jesus schrie abermals laut und verschied.

62. CHORAL

Wenn ich einmal soll scheiden,  
so scheid nicht von mir,  
wenn ich den Tod soll leiden,  
so tritt du denn herfür,  
wenn mir am allerbängsten  
wird um das Herze sein,  
so reiß mich aus den Ängsten  
kraft deiner Angst und Pein.

63a. REZITATIV

EVANGELIST

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriß in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf und stunden auf viel Leiber der Heiligen, die da schliefen, und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen. Aber der Hauptmann und die bei ihm waren und bewahrenen Jesum, da sie sahen das Erdbeben und was da geschah, erschranken sie sehr und sprachen:

63b. CHOR

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.



### 63c. REZITATIV

EVANGELIST

Und es waren viel Weiber da, die von ferne zusahen, die da waren nachgefolget aus Galiläa und hatten ihm gedienet, unter welchen war Maria Magdalena und Maria, die Mutter Jacobi und Joses, und die Mutter der Kinder Zebedäi. Am Abend aber kam ein reicher Mann von Arimathia, der hieß Joseph, welcher auch ein Jünger Jesu war, der ging zu Pilato und bat ihn um den Leichnam Jesu. Da befahl Pilatus, man sollte ihm ihn geben.

### 64. REZITATIV

Am Abend da es kühle war,  
ward Adams Fallen offenbar,  
am Abend drückt ihn der Heiland nieder,  
am Abend kam die Taube wieder  
und trug ein Ölblatt in dem Munde,  
o schöne Zeit, o Abendstunde!  
Der Friedensschluß ist nun mit Gott gemacht;  
denn Jesus hat sein Kreuz vollbracht,  
sein Leichnam kömmt zur Ruh,  
ach, liebe Seele, bitte du,  
geh, lasse dir den toten Jesum schenken,  
o heilsames, o köstlichs Angedenken!

### 65. ARIE

Mache dich, mein Herze, rein,  
ich will Jesum selbst begraben.  
Denn er soll nunmehr in mir  
für und für  
seine süße Ruhe haben,  
Welt, geh aus, laß Jesum ein.

### 66a. REZITATIV

EVANGELIST

Und Joseph nahm den Leib und wickelte ihn in ein rein Leinwand und legte ihn in sein eigen neu Grab, welches er hatte lassen in einen Fels hauen, und wälzete einen großen Stein vor die Tür des Grabes und ging davon. Es war aber allda Maria Magdalena und die andere Maria, die satzten sich gegen das

Grab. Des andern Tages, der da folget nach dem Rüsttage, kamen die Hohenpriester und Pharisäer sämtlich zu Pilato und sprachen:

### 66b. CHOR

Herr, wir haben gedacht, daß dieser Verführer sprach, da er noch lebete: Ich will nach dreien Tagen wieder auferstehen. Darum befiehl, daß man das Grab verwahre bis an den dritten Tag, auf daß nicht seine Jünger kommen und stehlen ihn und sagen zu dem Volk, er ist auferstanden von den Toten, und werde der letzte Betrug ärger denn der erste.

### 66c. REZITATIV

EVANGELIST

Pilatus sprach zu ihnen:

PILATUS

Da habt ihr die Hüter, gehet hin und verwahret's, wie ihr wisset.

EVANGELIST

Sie gingen hin und verwahreten das Grab mit Hütern und versiegelten den Stein.

### 67. CHOR & REZITATIV

Nun ist der Herr zur Ruh gebracht.

Mein Jesu, gute Nacht!

Die Müh ist aus, die unsre Sünden ihm gemacht.

Mein Jesu, gute Nacht!

O selige Gebeine,

seht, wie ich euch mit Buß und Reu beweine, daß euch mein Fall in solche Not gebracht.

Mein Jesu, gute Nacht!

Habt lebenslang

vor euer Leiden tausend Dank,

daß ihr mein Seelenheil so wert geacht'.

Mein Jesu, gute Nacht!



68. CHOR

Wir setzen uns mit Tränen nieder  
und rufen dir im Grabe zu,  
ruhe sanfte, sanfte ruh.  
Ruht, ihr ausgesognen Glieder,  
euer Grab und Leichenstein

soll dem ängstlichen Gewissen  
ein bequemes Ruhekissen  
und der Seelen Ruhstatt sein,  
höchst vergnügt schlummern da die Augen  
ein.



# Zusammenfinden

**Wie kann gesellschaftlicher Zusammenhalt in einer zunehmend polarisierten Welt gelingen? Welche Werte verbinden Europa – und was hält unsere Gesellschaften zusammen?**

Mit dem Videoprojekt „Zusammenfinden“ widmen sich die Festspiele Europäische Wochen diesen Fragen. Persönlichkeiten aus Politik, Literatur und öffentlichem Leben teilen ihre Gedanken, Erfahrungen und Perspektiven.

Zu den Mitwirkenden zählen unter anderem Navid Kermani, Ilse Aigner, Alexander Schallenberg, Prof. Hans-Werner Sinn und Prof. Heinrich Oberreuter.

Die Videobeiträge finden Sie über den QR-Code zum Anschauen, Zuhören und Weiterdenken

*Jetzt scannen*



  
FESTSPIELE  
**EUROPÄISCHE  
WOCHEN**  
PASSAU



## VORSTAND

Rosemarie Weber | 1. Vorsitzende  
Dr. Karl Benedikt Freiherr von Moreau | 2. Vorsitzender  
Cornelia Wasner-Sommer | 3. Vorsitzende  
Prof. Dr. Carola Jungwirth | Schatzmeisterin  
Dr. Wilfried Hartleb | Schriftführer  
  
Hans-Georg Härter | Ehrenvorsitzender

## INTENDANT

Dr. Carsten Gerhard

## TEAM

Carina Brenner, Verwaltung  
Leander Gottinger, Technik  
Bruno Hartl, Technische Leitung  
Lisa Miemietz, Büroleitung und Künstlerisches Betriebsbüro  
Anne-Marie Thederahn, Öffentlichkeitsarbeit  
Caroline Schober, Künstlerisches Betriebsbüro  
Carlotta Richter, Künstlerisches Betriebsbüro  
Renate Heindl, Ticketing/Besucherservice

## BEIRAT: Gewählte Beiratsmitglieder

Walter Keilbart | Gregor Berg | Christian Flisek, MdL a. D. | Ludwig Fuller | Karl Geroldinger | Peter Kratzer | Matthias Edler von Pollak | Elisabeth Rickl | Bernd Sibler, Staatsminister a.D. | Prof. Dr. Gerhard Waschler, MdL a. D.

## BEIRAT: Entsandte Beiratsmitglieder

Oberbürgermeister der Stadt Passau | Landrat des Landkreises Passau | Bezirkstagspräsident des Bezirks Niederbayern | Landeshauptmann des Bundeslandes Oberösterreich | Bezirkshauptmann des Bezirks Südböhmen | Bischof des Bistums Passau | Dekan des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Passau | Präsident der Universität Passau

## KURATORIUM

Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Oberreuter | Kuratoriumspräsident  
Abt Marianus Bieber OSB, Abt der Benediktinerabtei Niederaltaich | Tan Dun, Komponist, Dirigent und Oscar-Preisträger | Cornelia Froboess, Schauspielerin | Dr. Thomas Goppel, MdL, Staatsminister a. D. | Hans-Georg Härter, ehem. Vorstandsvorsitzende der ZF Friedrichshafen AG | Rainer Haselbeck, Regierungspräsident der Regierung von Niederbayern | Wolfgang Krebs, Kabarettist | Franz Meyer, Staatssekretär a. D. | Gerhard Oppitz, Pianist | Maria Christina Prinzessin von Sachsen, Fotografin | Manfred Weber, MdEP, Vorsitzender der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament

## IMPRESSUM

Herausgeber: Festspiele Europäische Wochen Passau e.V. | Nibelungenplatz 5, D-94032 Passau  
Tel: +49[0]851/560 96-0 | [ew@ew-passau.de](mailto:ew@ew-passau.de) | [www.ew-passau.de](http://www.ew-passau.de)  
Text: Konstanze Kaas  
Foto: Helene Gastl (Gastl), Matthias Eckel (Heggemann), Jakob Schad (Siebert), Alexey Testov (Matthäus, Illenberger), Peter Adamik (Steidler)

